

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 3: Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA

Weiterbildung von Lehrpersonen
aus Sicht der Sozialpartner 4

Laufbahnentwicklung für
Lehrerinnen und Lehrer 6

Von Basel bis Brusio
Interview mit Regierungsrat Martin
Jäger 8

Weiterbildung im Spannungsfeld
zwischen individuellen und
schulischen Bedürfnissen 11

Meine Intensivweiterbildung in
Südafrika 12

PORTRAIT

Schule Sedrun 14

PAGINA GRIGIONITALIANA 17

PAGINA RUMANTSCHA 18

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 19

AUS DEN FRAKTIONEN 21

DIES UND DAS 23

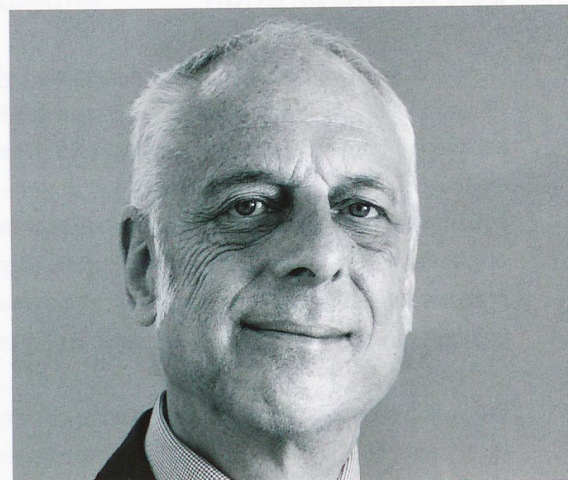
AGENDA 27

AMTLICHES 29

IMPRESSUM 31

Wann wirkt Weiterbildung?

Als Charles Landert vor bald zwanzig Jahren seine Studie über die Wirksamkeit der Weiterbildung der Lehrpersonen in der Schweiz vorlegte, war die Ernüchterung gross. Er beschrieb die Weiterbildung eigentlich als soziales Phänomen: Man trifft sich, man ist mit dem Gebotenen recht zufrieden, man tauscht sich unter Kolleginnen und Kollegen aus – und im Unterricht ändert sich nichts.



Unterdessen haben wir dazugelernt: Wir wissen besser, wann Weiterbildung wirkt, und die Angebote werden entsprechend gestaltet. Die Erkenntnisse sind die Folgenden:

- Die Weiterbildung muss in einen Schulentwicklungsprozess eingebettet und gleichzeitig von den Teilnehmenden gewollt sein.
- Die Voraussetzungen müssen stimmen: Das Klima, der Konsens, der Austausch im Kollegium und dessen unbedingtes Interesse am Lernen der Schülerinnen und Schüler.
- Die fachliche Kompetenz der Kursleitenden ist weniger entscheidend als seine methodische. Es gilt, eine gute Balance zwischen Wissensvermittlung sowie praktischer Umsetzung und Reflexion im Kurs zu finden. Fallbasiertes Lernen und die Analyse von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler stützen die Wirksamkeit.
- Wirksam ist Weiterbildung, wenn es gelingt, die Überzeugungen der Teilnehmenden zu irritieren und wenn diese beginnen, sich kritische Gedanken über das eigene Verhalten zu machen.
- Das Thema der Weiterbildung muss relevant sein, die Erfolgserwartung sowohl der Teilnehmenden als auch des Kollegiums und der Schulleitung müssen hoch, die erwarteten Änderungen subjektiv wertvoll sein. Und es muss Ressourcen und Gelegenheit geben, das Gelernte anzuwenden.

Der Erfolg von Weiterbildung hängt also nicht nur vom Anbietenden, sondern ebenso stark vom Abnehmenden ab. Das heisst: Planen Sie Ihre Weiterbildung langfristig, sprechen Sie diese mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter und dem Kollegium ab und pochen Sie auf angemessene Ressourcen. Und setzen Sie ruhig diese Brille auf, wenn Sie die folgenden Artikel zum Schwerpunkt Weiterbildung lesen!

Luzius Meyer
Leiter Abteilung Weiterbildung PHGR